

Tipps und Tricks für eure Videos

Liebe Kooperationspartner*innen wir freuen uns auf eure Videos für die Freiwilligenmesse. Uns geht es um authentische, kreative Videos direkt aus euren Projekten, Initiativen bzw. Einrichtungen

- **Inhalt:** Kreativität keine Grenzen gesetzt: Video mit Menschen, Gegenständen, Symbolen, etc. Es geht nicht darum, die Einrichtung vorzustellen, sondern einen kurzen kreativen Einblick zu ermöglichen und neugierig zu machen.
Wichtig: Die Videos sollen einen „Call to Action“ beinhalten. Also dazu auffordern, dass die Zuseher*innen aktiv werden. Z.B. „Engagiert euch jetzt in unserer Einrichtung!“, „Schreibt uns jetzt ein Mail!“, „Verbessert dieses oder jenes in eurer Umgebung!“, etc.
- **Ziel:** auf Einrichtung aufmerksam machen, junge Menschen ansprechen, Interesse wecken, sichtbar sein.
- **Länge:** 30 bis max. 60 Sekunden
- **Format:** bitte im Querformat filmen
- **Equipment:** Ein Handy reicht zum Filmen voll aus – es ist keine professionelle Kamera oder Mikrofon, etc. notwendig.
- **Übermittlung an ULF:** über WeTransfer (Das ist gratis und ohne eigenen Account möglich. Einfach Video hochladen und Link verschicken) <https://wetransfer.com/>
- **Nutzung:** Im Rahmen der Freiwilligenmesse und beim Ars Electronica Festival. Und natürlich könnt ihr das Video auch auf euren eigenen Kanälen nutzen.

Licht

Sofern ihr (so wie wir) kein professionelles Video-Studio habt, kann Tageslicht eigentlich nichts ersetzen.

Schaut bitte darauf, dass das Licht möglichst von vorne kommt und ihr keine Fenster im Hintergrund habt. Dadurch würden die Gesichter dunkel erscheinen.

Zu helles direktes Licht aus einer Lampe wäre auch nicht gut, weil da Schatten im Gesicht entstehen können.

Nebengeräusche

Videos die im Freien gemacht werden, haben oft störende Nebengeräusche. Darum filmt am besten drinnen an einem ruhigen Ort.

Smartphone einrichten

Achtet bitte drauf, dass das Smartphone in etwa auf Augenhöhe platziert ist. Es schaut weder von unten, noch von oben gut aus. Einfach mit der Video-Funktion der Kamera filmen und vor dem Videobeginn nochmal auf die Stelle fokussieren, wo ihr steht/sitzt.

Format & Abstand

unbedingt Querformat aufnehmen und bitte darauf achten, dass am unteren Rand etwas Platz bleibt um eventuell noch Infos im untere Bereich einblenden zu können.

Lautstärke testen

in einem Testvideo checken, wie laut ihr sprechen müsst, damit es nicht arg leise, aber auch nicht zu laut ist.

Accessoires

Eine schöne Rundumgestaltung gibt dem Video eine unvergleichliche Note und schaut besser aus, als wenn ihr vor einer kahlen weißen Wand aufnimmt.

Z.B. Roll-up im Hintergrund, Plakat der Einrichtung, sonstige Accessoires

Kleidung

Am Video schaut eher dezente Kleidung ohne grellen Farben bzw. Muster meist am besten aus. Vorsicht bei karierten Oberteilen – die können am Video manchmal komische Effekte erzeugen.

Sprechen: Geschwindigkeit und Natürlich vs. unverständlicher Dialekt

Das ist oft der schwierigste Part. Am besten probiert ihr einfach mal aus, ob ihr vor der Kamera zum Schneller sprechen tendiert oder eventuell Silben verschluckt oder gar in argen Dialekt abdriftet. Rhetorik-Faustregel: Wenn ihr euch bei der Sprechgeschwindigkeit ein wenig blöd vorkommt, passt es meistens und ist gut verständlich.

Was die Frage Hochdeutsch oder Dialekt betrifft: Sei am besten authentisch, sprich so, wie sonst auch und verstell dich nicht. Also: deutlich aber dennoch simple Mundart sprechen. "Hiasant" statt "jetzt" vermeiden ;-)

Video schneiden: Beginn, Ende und Pausen beim Sprechen

Wenn ihr es ohne Schnitt hinbekommt, dann großartig!

Ansonsten pausiert einfach zwischen den einzelnen Sätzen etwas und lasst am Anfang und am Ende 1-2 Sekunden (weiter) laufen, dann geht das Schneiden einfacher.

Die meisten Smartphones haben eine Funktion mit der ihr das Video bearbeiten und kürzen könnt.

Infos & Länge

Was möchtet ihr eurer Hauptzielgruppe durch dieses Video mitteilen? Keine unnötigen Wiederholungen einbauen und Abschweifungen vermeiden, die das Video unnötig verlängern. Die meisten Leute schauen am liebsten kurze knackige Videos. -> also je kompakter die Infos, desto besser.